

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 106 (1980)  
**Heft:** 47

**Illustration:** "Sehen Sie nun den Sinn einer Schwerverkehrssteuer endlich ein?"  
**Autor:** Sigg, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Jugend-, Kinder-,  
Bilderbücher*

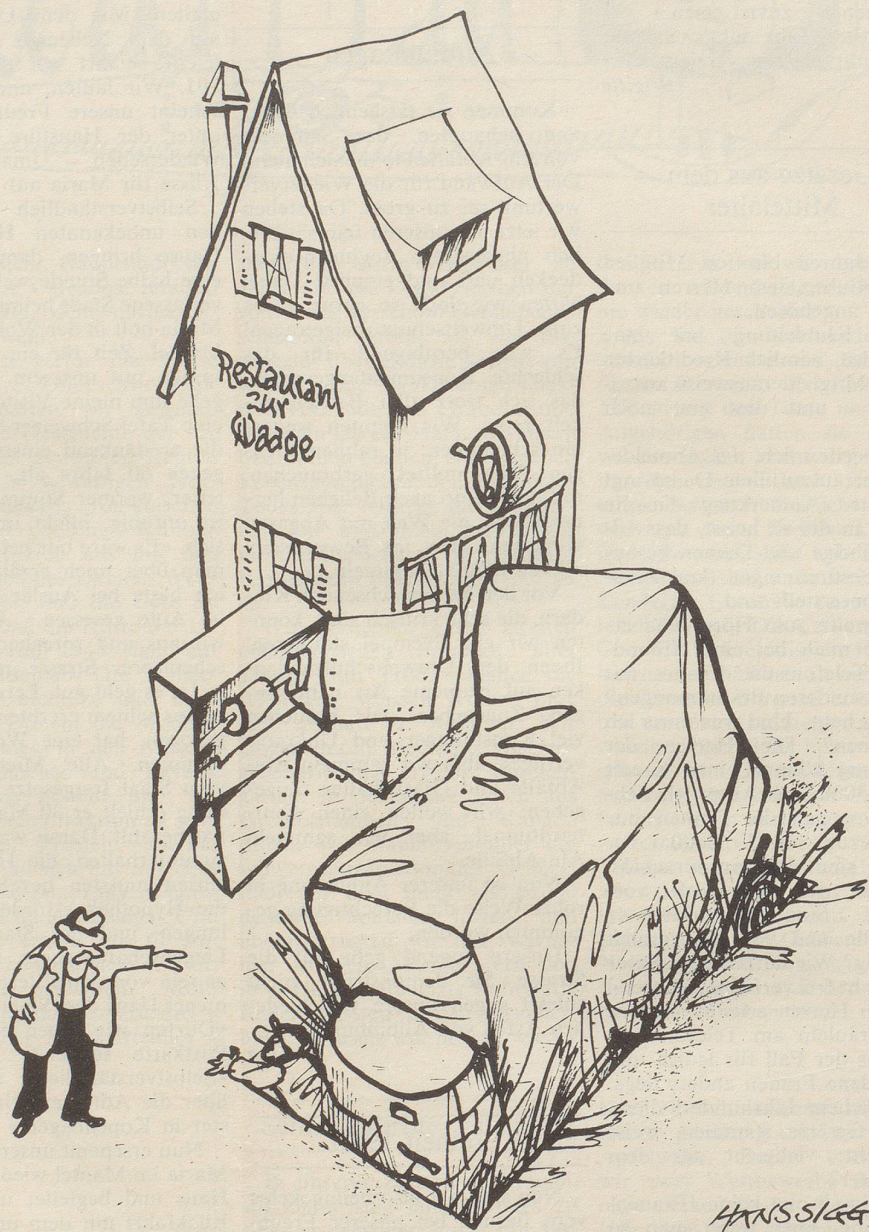
Der «Pestalozzikalender» ist wieder da, mit «Schatzkästlein», versteht sich, auch für den kommenden Jahrgang 1981. Herausgegeben von Pro Juventute, ist dieses Werk seit Jahrzehnten Marktleader unter den Taschenkalendern für Buben und Mädchen – weil es mehr als nur Kalender ist: ein Vademekum, stets aktuell und auf der Höhe der Interessen jener, für die es gemacht ist.

Beste Ergänzung dazu, auch wie jedes Jahr und ebenfalls seit Jahrzehnten: «*Helveticus*», Band 1981, der Jahresband in Grossformat – das grosse Jugendbuch mit einem Grossangebot von Lektüre und Anregungen aus dem Hallwag Verlag, Bern. Zwei Geschenktips, die nie danebengehen!

Drei neue Kinder-Bilderbücher legt der Insel-Verlag, Frankfurt a. M., vor: Die Geschichte «*Das Ende der Welt*» von Robert Walser, gemalt von Walter Schmögner in einem Bildstreifen, der sich sogar im Kreis aufstellen lässt, Anfang und Ende verbindend.

Dann «*Ein gutes Schwein bleibt selten allein*» mit 7 Geschichten von Robert Gernhardt und 66 Bildern von Almut Gernhardt, handelnd vorwiegend von Katzen, aber auch Schweinen, Hunden und Möwen. Und schliesslich «*Honki im Schattenland*», eine Geschichte von Laszlo Varvasovszky für Kinder über eine glückliche Kindheit, reich und bunt illustriert mit kindertümlichen Bildern, die für Erwachsene von geradezu nostalgischem Liebreiz sind. Und da, wie angedeutet, auch Erwachsene Liebhaber von Bilderbüchern sein können, sei noch auf das im Verlag Rosenheimer erschienene Werk «*Trachtenpuppen aus aller Welt*» hingewiesen. Christine Kerler und Gertrud Rosenmann beschreiben und erläutern in grossformatigen Photos Volkstrachten aus aller Welt, getragen von Puppen. Schauvergnügen und volkskundliche Lektion, aber auch Rapport über ein Sammelgebiet und Hobby.

Johannes Lektor



«Sehen Sie nun den Sinn einer Schwerverkehrssteuer endlich ein?»

ARMON PLANTA

## Engadiner Haus

Bauernhaus  
schmuck und eigenwillig  
im Lauf der Jahrhunderte gewachsen  
Herz der ladinischen Heimat  
eines einst glücklichen Volkes

Heute allzuoft  
nur noch  
rustikaler Prunkbau  
fremder Besetzer  
funktionell sinnlos renoviert  
oder noch schlimmer  
künstlich nachgeäfft  
und zum Alibi  
mit der sterbenden Sprache des Tales benamt

Dem Heimatschutz  
ist Genüge getan  
das Dorfbild gerettet

Die ladinische Seele des Dorfes  
liegt zwar im Sterben  
Was tut's?  
Das sieht man ja nicht  
und merken tun es  
nur noch die Letzten